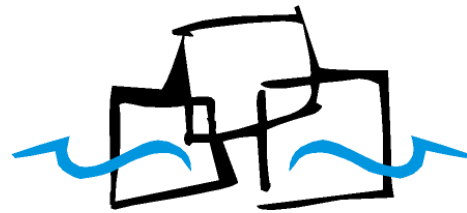


Bildungsstätte Emscher-Lippe

staatlich anerkannt

Stenografenverein Buer e. V.



Vereinsnachrichten



Namen und Neuigkeiten

Am 26. Februar vollendete unser langjähriges Mitglied, Frau Christa Heisterkamp, ihr 65. Lebensjahr.

Wir wünschen von Herzen alles Gute!

Seinen 80. Geburtstag konnte Herr Helmut Jüttner am 28. Februar feiern.

Herr Jüttner ist seit dem 01. November 1955 Mitglied in unserem Verein und seit 1997 Ehrenmitglied. Er legte 1966 seine staatliche Prüfung im Fach Maschinenschreiben ab und 1968 im Fach Kurzschrift. In beiden Fächern erteilte er bis 1998 Unterricht.

Auch im Vorstand war Herr Jüttner aktiv.



Von 1967 bis 1969 amtierte er als Jugendleiter, ab 1975 unterstützte er 8 Jahre lang den Vorstand als Beisitzer.

Für seine Leistungen und Treue zum Verein wurde Helmut Jüttner

vielfach geehrt. Im Maschinenschreiben erwarb er das Leistungsabzeichen in Bronze. Er ist Inhaber des Ehrenzeichens des Deutschen Stenografenbundes mit halbem Silber- und Goldkranz. Außerdem wurden ihm die Ehrenbriefe des Deutschen Stenografenbundes mit silberner und goldener Nadel verliehen.

Wir wünschen Herrn Jüttner für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Am 12. Februar feierte Karl-Wilhelm Henke seinen 60. Geburtstag. Mit 33

wurde er Vorsitzender des Westdeutschen Stenografenverbandes, den er 18 Jahre lang leitete. 10 Jahre war er Vizepräsident und später 5 Jahre Präsident des Deutschen Stenografenbundes.

Viele kennen Herrn Henke vor allem auch als Autor vieler Lehrbücher für Textverarbeitung und für Stenografie.

Ab sofort sind die Anmeldungen zum Bezirkstag am 19. April erhältlich. Vordrucke und nähere Infos gibt es in der Geschäftsstelle.

Vereinsleistungsschreiben des StV Schalke

Am 04. sowie am 06. Dezember 2007 führte der Stenografenverein Schalke ein Vereinsleistungsschreiben durch. Mit dabei waren 5 Gastschreiber aus unserem Verein. Diese Schreiber konnten außerordentlich gute Ergebnisse für sich verbuchen - herzlichen Glückwunsch!

Kurzschritt:

Name	Klasse	Silben	Note
Bomanns, Alfred	P II	205	1
Spiller, Jutta	P II	175	2
Cygan, Bärbel	P II	145	1
Schätzmann, Ursula	GK	110	1

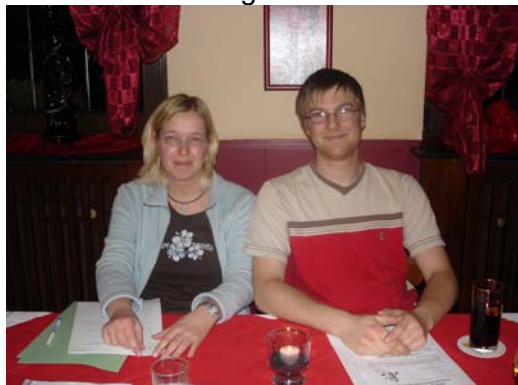
Tastschreiben:

Name	Anschl.	Note
Haußmann, Frauke	4201	1
Bomanns, Alfred	3932	1
Cygan, Bärbel	1987	2

Neuer Jugendvorstand

Am 14. Februar wurde - traditionsgemäß vor der Jahreshauptversammlung - die

Jugendvollversammlung einberufen. Bei der Wahl zum Jugendvorstand kam es zu einer Änderung. Die neue Spitze der Stenojugend bilden nun Christoph Laskowski und Frauke Haußmann in der Funktion des Jugendleiters und der stellvertretenden Jugendleiterin.



Es gibt schon zahlreiche Ideen für das Jahr 2008. Erstes größeres Projekt des neuen Vorstandes wird die Organisation für die Fahrt zu den diesjährigen Deutschen Meisterschaften sein. Aber auch für andere Vorschläge und Unternehmungen hat die Stenojugend stets ein offenes Ohr. Es ist jeder herzlich eingeladen, sich hier einzubringen oder zu engagieren!

Jahreshauptversammlung 2008

Am 14. Februar fand in der Gaststätte "Zum Franzosen" die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Neben der obligatorischen Tagesordnung, konnten viele besondere Ehrungen durchgeführt werden. Diese sollen auch hier noch einmal erwähnt und gewürdigt werden. Die Ergebnisse des traditionellen Punktewettbewerbs fielen wie folgt aus:

Kurzschritt

Platz	Name	Punkte
1	Schätzmann, Ursula	40
2	Bomanns, Alfred	36
3	Kirsch, Rita	34
4	Cygan, Bärbel	22
	Laskowski, Christoph	
	Spiller, Jutta	

Tastschreiben

Platz	Name	Punkte
1	Haußmann, Frauke	32
2	Betting, Anna	26
3	Lampret, Verena	24
4	Laskowski, Christoph	22
5	Bomanns, Alfred	20

Daneben gab es drei Urkundenjubiläen. Ursula Schätzmann wurde für ihre 350. Urkunde geehrt, Christoph Laskowski für seine 75., und Rita Kirsch für ihre 25. Urkunde.

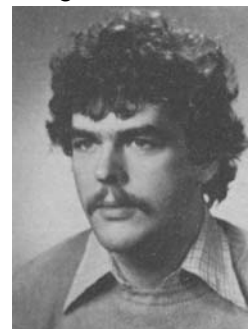
Insgesamt konnten an diesem Abend 5 Leistungsabzeichen des Deutschen Stenografenbundes verliehen werden. Im Tastschreiben erhielten Christina und Anna Betting sowie Ricarda Lampret diese Auszeichnung in bronzener Ausführung. Für die Kategorie Textbearbeitung erhielten ebenfalls Christina und Anna Betting das Abzeichen, wiederum in Bronze.

Für langjährige Mitgliedschaft wurde Christoph Laskowski das Ehrenzeichen des Deutschen Stenografenbundes mit halbem Silberkranz verliehen (Mitglied seit 1997). Die gleiche Auszeichnung, aber mit halbem Goldkranz erhielt Dr. Markus Kubik (Mitglied seit 1989 + 8 Vorstandsjahre).

Zuletzt konnten noch zwei Ehrenbriefe mit silberner Nadel verliehen werden.

Eine dieser Auszeichnungen erhielt Bert Hahnel. Er ist seit dem 01. Oktober 1976 Mitglied in unserem Verein. In den Jahren 1991 und 1992 bekleidete er das Amt des Vereinsjugendleiters. Von 1993 bis 2000 war er 1. Vorsitzender. Außerdem hat Bert Hahnel bis Ende 2006 die Vereinsnachrichten herausgebracht. Er besitzt die Leistungsabzeichen im Maschinenschreiben in Bronze, Silber und Gold sowie das bronzene Leistungsabzeichen für die Textverarbeitung. Er ist Inhaber des Ehrenabzeichens des DStB mit halbem Silber- und Goldkranz. 1994 wurde er Vereinsmeister.

Der zweite Ehrenbrief mit silberner Nadel ging an Otto Schrader. Er ist seit dem 01. Juli 1967 Vereinsmitglied. Herr Schrader erscrieb sowohl in Kurzschritt als auch im Tastschreiben die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Er besitzt die Ehrenabzeichen des DStB mit halbem Silber- und Goldkranz. Von 1969 bis 1978 war er Vereinsmeister mit einer Höchstleistung von 500 Silben pro Minute. Auch im Tastschreiben gewann er



den Vereinsmeistertitel - ebenfalls von 1969 bis 1978. Hier lag seine Höchstgeschwindigkeit bei 587 Anschl./Min.

Neben den Vereinsinternen Erfolgen erscrieb sich Otto Schrader mehrer Bezirksmeistertitel, 1976 wurde er Verbandsmeistern. 1978 brachte er es sogar zum Deutschen Meister in der Perfektion und Vizemeister im Schnellschreiben.

Besonders erwähnenswert ist noch, dass Otto Schrader in 10 Fremdsprachen stenografierte: Englisch, Niederländisch, Spanisch, Französisch, Latein, Afrikaans, Schwedisch, Italienisch, Esperanto und Türkisch.

Studienfahrt Toskana, Teil I

Am 22.09.07 um 6:00 Uhr starten 27 Reiselustige zu unserer diesjährigen Studienfahrt in die Toskana. Insgesamt sind 1163 km zurückzulegen. Günter bringt uns ganz souverän bis zur Raststätte Spessart. Dort erwartet uns schon Jürgen, um uns sicher zur Zwischenstation am Gardasee zu bringen. Am späten Abend erreichen wir unser Ziel. Nun heißt es erst essen, dann die Zimmer beziehen. Alles klappt vorzüglich.

23.09. - Nach dem Frühstück - die Sonne scheint - machen wir uns auf den Weg um unser Hotel für die nächsten Tage an der Versiliaküste zu erreichen. Diese Küste zeichnet sich durch ihre langsam abfallenden Sandstrände aus. Doch erst erfolgt noch ein Zwischenstopp in Carrara. Diese Stadt hat ihren Namen von dem in den Bergen gewonnenen Marmor. Leider war am Sonntag nicht viel zu sehen. Der romanisch-gotische Dom ist natürlich ganz mit Marmor verkleidet.

Am frühen Abend erreichen wir Marina di Pietrasanta. Nach dem Zimmerbezug geht es schon mal auf eigene Faust los. Meer und Strand sind ganz in der Nähe. Der Saisonschluss ist schon zu spüren, obwohl die Temperaturen sehr angenehm sind.

24.09. - Der erste Ausflug führt uns nach Florenz. Es ist trocken, super! Einige Teilnehmer aus unserer Gruppe haben fürchterliche Erinnerungen an Florenz!!

Dort wartet unsere Stadtführerin Steffi. Der Bus muss weit vor der Stadt parken

(Gebühr 230 Euro). Nach einem Fußmarsch von ca. 10 Minuten erreichen wir die Stadt. In der Kirche Santa Croce sind die Grabmäler von Michelangelo, Galilei und Machiavelli zu sehen. Berühmt ist diese an Kunstwerken reichste Kirche wegen ihrer herrlichen Fresken aus dem 14. Jahrhundert. Wir gehen weiter zur Piazza del Duomo. Diesen Platz beherrscht die riesige Kathedrale mit ihrem Grundriss in Form eines Kreuzes. Der Kontrast zwischen den Farbtönen des Marmors (weißer aus Carrara, grüner aus Prato, rosa aus der Maremma, in der Stadt dominieren Brauntöne), könnte ausdrucksreicher nicht sein.



Die Kuppel mit einem Durchmesser von 48 m und einer Höhe von 55 m ist ein architektonisches Meisterwerk. Die einfach gehaltene Ausstattung der drei Kirchenschiffe verstärkt den Eindruck von Weite. Das Fresko der Kuppeldecke stellt das „Jüngste Gericht“ dar. Der 85 m hohe freistehende Glockenturm kann über 416 Stufen erklommen werden. Als Belohnung erhält man einen einmaligen Rundblick. Das achteckige Baptisterium aus dem 4. – 5. Jh. gilt als das älteste Bauwerk der Stadt. Die drei mächtigen Tore (auch „Paradiestür“ genannt) sind aus vergoldeter Bronze. Die 10 riesigen rechteckigen Tafeln zeigen Szenen aus dem alten Testament.

Die belebte Piazza della Signoria wird beherrscht von dem gotischen Palazzo Vecchio mit seinem 94 m hohen Turm. Aus diesem Palast wird Florenz regiert. Vor dem Palasteingang steht die Marmorkopie von Michelangelos „David“, an der Ecke der monumentale „Neptunbrunnen“.

Die mit Läden und Werkstätten bebaute Ponte Vecchio ist die älteste Brücke, die

den Arno an seiner engsten Stelle überspannt.

Nachdem wir uns von unserer Stadtführerin verabschiedet haben, steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Mit vielen Eindrücken versehen erreichen wir unser Hotel.

25.09. - Nach dem Frühstück Aufbruch zum Ausflug nach Pisa und Lucca.

In Pisa werden wir mit dem Shuttle-Bus vom Parkplatz befördert, dann noch ca. 5 Minuten Fußweg bis zum Platz der Wunder. Die Sonne scheint, der Marmor glänzt!!

Hier erwartet uns unser Stadtführer Giovanni. Er kann sehr interessant erzählen und Fragen zufrieden stellend beantworten. Da der Turm auf sandigen Untergrund gesetzt wurde, neigte er sich bereits vor seiner Vollendung. Seit 1992 hat man die stetig zunehmende Schiefelage in den Griff bekommen.



Mit seiner elegant geschwungenen Kuppel bildet das Baptisterium einen Kontrast zu strengen Kathedrale. Die Marmorkanzel gilt als Meisterwerk. Eine Augenweide ist auch der achteckige Taufbrunnen. Wir haben Glück, es ist 11:00 Uhr. So können wir uns von der Akustik überzeugen. Einfach grandios!! Alle gläubigen Pisaner werden in der Taufkapelle getauft, erst dann dürfen sie den Dom betreten.

Die Fassade des Domes ist aus verschiedenfarbigem Marmor. Die Szenen

aus dem alten und neuen Testament an der mächtigen Marmorkanzel sind sehr plastisch dargestellt. Für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich!

Wir verabschieden uns von Giovanni. Mit dem Shuttle-Bus geht es zurück zum Busbahnhof. Das nächste Ziel heißt Lucca. Hier kann Jürgen uns nahe der Stadtmauer ausladen. Die Mauer ist 4,2 km lang und 12 m hoch. Heute geht man auf dem baumbestandenen Wall spazieren. Das praktiziert unsere Stadtführerin Petra (geboren in Karlsruhe) mit uns.

Lucca ist eine der bedeutendsten historischen Städte der Toskana. Die romanische Kathedrale mit ihrem integrierten Campanile hat eine sehr auffällige Fassade. Die dreistöckigen Bogengänge sind in verschiedenfarbigem Marmor gehalten. Eine Reiterstatue des hl. Martin mit Bettler gehört zu den ältesten Skulpturen der Toskana.

Ein außergewöhnliches Kunstwerk ist ein Holzkruzifix mit der bärtigen Christusfigur auf dem fast schwarzen Holz einer Libanonzedern.

Französisches Flair umgibt die mit Platanen umgebende Piazza Napoleone, die Napoleons Schwester anlegen ließ.

Wir verabschieden uns von Petra, die eine Super-Stadtführerin war. In Lucca hätten wir gern mehr Zeit zur freien Verfügung gehabt. Schade! Es geht zurück zum Hotel.

Vor 50 Jahren... (BZ)

Das letzte Jahr war für den Stenografenverein Buer wohl das bisher erfolgreichste. Der Verein, der 436 Mitglieder am 1. Januar 1958 zählte, führte im Vorjahr 19 Kurzschriftlehrgänge und 28 Lehrgänge im Maschinenschreiben durch und beteiligte sich mit großem Erfolg an den verschiedensten Leistungsschreiben und Prüfungen der IHK. Die ersten Ansätze für eine Erweiterung der Jugendarbeit lassen darauf schließen, daß auch im neuen Geschäftsjahr auf diesem Gebiete Fortschritte zu erwarten sind.

Nach wie vor ist Hans Bischof, unterstützt von Hermann Weber und Frau Christel Heining der "Motor" dieser Gemeinschaft von Schriftfreunden, die im April oder Mai das Vereinsleistungsschreiben durchführen [...]. Den Vereinsausflug will man mit dem Besuch der Weltausstellung in Brüssel verbinden.

Dies und das...

Sudoku:

8		1			4			
				6			5	
3		2	7					6
	9			4				7
2			3		9			5
1				5			2	
6					7	4		2
	7			8				
			6			3		9

Lösung der November/Dezember 2007:

4	1	8	7	6	2	5	3	9
9	7	5	8	3	1	4	2	6
3	2	6	4	5	9	7	8	1
1	4	2	9	7	3	6	5	8
5	9	3	1	8	6	2	7	4
6	8	7	2	4	5	9	1	3
2	5	1	3	9	4	8	6	7
8	3	9	6	2	7	1	4	5
7	6	4	5	1	8	3	9	2



Termine

2008

19.04.	Bezirkstag Rhein-Ruhr, Gelsenkirchen Buer
26.04.	Sondertraining zu den Deutschen Meisterschaften, Recklinghausen
30.04. - 03.05.	Deutsche Meisterschaften in Bad Blankenburg
05.07.	Seniorenmeisterschaften in Bad Schlema
08.09. - 12.09	Vereinsleistungsschreiben
27.09. - 04.10.	Studienfahrt "Südpolen"
08.11.	20. Bundespokalschreiben
15.11.	Bundespokalschreiben, Bad Hersfeld